

des Nibelungenliedes in klarer und verständlicher Weise und mit Zugrundelegung des genannten Liedes über: Mannen- und Fürstentreue, und legte erstere unter Citation der betreffenden Stellen des Gedichts dar an Hagen von Tronei und Rüdiger von Bechlaren, während er als Repräsentanten der Fürstentreue vorführte die Könige von Burgund Gunther, Gernot und Giselher. — Ein im vierstimmigen Chor ausgeführter Gesang (Psl. 21) von Siegm. von Neukomm gab dem ersten Theile der Feier einen würdigen Abschluß. Hierauf folgten von mehreren Knaben und Mädchen recht wacker ausgeführte declamatorische Vorträge, an welche sich der vierstimmige Gesang eines Vaterlandsliedes im Volkston reihte. Nachdem dann noch einige Verse des Chorals: „Es woll' uns Gott beglücken“ von der ganzen Versammlung gesungen worden waren, endigte die ganze Feier mit einem von einem Mädchen gesprochenen Gebet für den König. — Mittag halb 12 Uhr ertönte vom Thurme mit Posaunenklang der Choral: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut!“ und dann bis 1 Uhr in einzelnen Pulsen das Festgeläute der Glocken. Der Nachmittag vereinigte die hiesigen Behörden, einen Theil der Bürgerschaft und viele Beamtete von hier und auswärts zu einem Festessen im Forsthaushotel, während mehrere Vereine sich in den Abendstunden zu einer einfachen Feier des Tages in ihren Vereinslocalen zusammengefunden hatten, wobei der hiesige Militärverein auch diesmal nicht unterlassen hatte, sein Vereinslocal durch Lichterglanz und erleuchteten Namenszug des Königs auszuzeichnen. — Von den öffentlichen Gebäuden wehten Flaggen.

Am 28. Decbr. entlud sich unter Blitz und Donner und mit Regen und Graupenhagel ein heftiges Gewitter über unserer Stadt, eine in dieser Jahreszeit höchst seltene, aber bei den gegenwärtigen Temperaturverhältnissen leicht sich entwickelnde Erscheinung.

1869.

Am 7. Januar ist der verheirathete Steuermann Klimmer aus Prossen bei Niedergrund in dem Augenblicke, als